



PROTOKOLL

Teilnehmer	33 Personen, 27 Mitglieder siehe Anhang Teilnehmerliste	Von	Isabel Brockhöfer 2. Vorsitzende gegen-missbrauch e. V.
Seite	1 von 3	erstellt am	29.06.2013

10. Mitgliederversammlung

Datum der Versammlung 29.06.2013, 14:05 Uhr – 17:06 Uhr

Ort der Versammlung Göttingen, Hotel Rennschuh

Inhalt

TOP 1	Begrüßung.....	1
TOP 2	Bericht des 1. Vorsitzenden.....	1
TOP 3	Bericht des Kassenwarts	2
TOP 4	Bericht des Kassenwarts	2
TOP 5	Entlastung des Kassenwarts	2
TOP 6	Entlastung des Vorstands.....	2
TOP 7	Satzungsänderung	2
TOP 8	Wahlen	4
TOP 9	Bericht aus den Vereinsprojekten.....	5
TOP 10	Diskussion von Nicht-Anwesenden Mitgliedern.....	6
TOP 11	Verschiedenes	6

TOP 1 Begrüßung

Die Vereinsvorsitzenden Ingo Fock und Isabel Brockhöfer begrüßen die anwesenden Teilnehmer.

Als Protokollantin wird Isabel Brockhöfer bestellt.

6 Gäste sind anwesend (Nicht-Mitglieder), dürfen jedoch nicht wählen.

Die Teilnehmer werden gebeten, sich in die Teilnehmerliste einzutragen (s. A.)

Ingo Fock stellt fest, dass 33 Personen anwesend sind.

Ingo stellt die Tagesordnung vor und weist darauf hin, dass der angekündigte Punkt „Satzungsänderung“ vor die Wahlen gesetzt wird.

TOP 2 Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende verliest den Tätigkeitsbericht 2012/2013 (siehe Anhang).



TOP 3 Bericht des Kassenwarts

Der Kassenwart stellt den Kassenbericht 2012 vor. Kassenbericht siehe Anhang.

Wir bitten alle Vereinsmitglieder inständig, ihre Kontoverbindung bei Änderungen dem Verein rechtzeitig mitzuteilen, da wir extrem hohe Kosten für Rücklastschriften hatten. Letztes Jahr waren es „nur“ 750,00 Euro“. Dieses Jahr werden es definitiv mehr werden.

TOP 4 Bericht des Kassenwarts

Der erste Kassenprüfer stellt fest, dass ein paar kleine Probleme mit der Prüfung des Kassenberichts gab, die aber behoben werden konnten. Der Bericht des Kassenwarts ist laut erstem und zweitem Kassenprüfer (Asus und Acer) korrekt und alle Ein- und Ausgaben entsprechen der Vereinssatzung.

TOP 5 Entlastung des Kassenwarts

Die Kassenprüfer stellen Antrag auf Entlastung des Kassenwarts. *Ergebnis der Abstimmung: Alle Mitglieder stimmen für die Entlastung des Kassenwarts. Der Kassenwart ist entlastet.*

TOP 6 Entlastung des Vorstands

Es wird beantragt, den Vorstand zu entlasten. Der Vorstand wird ohne Enthaltung einstimmig entlastet.

PAUSE

TOP 7 Satzungsänderung

Der Vorstand stellt einen Antrag auf Satzungsänderung.

Die bisherige Satzung und die vorgeschlagene Änderung werden an alle Mitglieder ausgeteilt. Es wird eine Pause gemacht, damit alle anwesenden Mitglieder die Änderung in Ruhe durchlesen können.

Bisherige Satzung:

„§ 10 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern, wobei alle Vorstandsmitglieder geschäftsfähig sein müssen. Dem ersten und zweiten Vorsitzenden obliegen die Geschäfts- bzw. Kassenführung, sie können auch die Kassenführung einer anderen Person aus dem Vorstand anvertrauen.

2. Vorstand im Sinne des § 26 BGB, sind der erste und der zweite Vorsitzende. Jeder ist alleine vertretungsberechtigt.

3. Die Wahl des Vorstands erfolgt durch die Mitgliederversammlung, für die Dauer von zwei Jahren. Er bleibt bis zu Neuwahlen im Amt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Mitglieder sind in getrennten Wahlgängen mit einfacher Mehrheit zu wählen.

...

6. Die Vorstandsmitglieder arbeiten grundsätzlich ehrenamtlich. Für die laufenden Geschäfte kann, durch den Vorstand jederzeit widerrufbar ein Mitglied des Vorstandes zur Geschäftsführung bestellt werden. Laufende Geschäfte im Sinne der Satzung sind die Betreuung der Homepage sowie die Telefonbereitschaft, Pressearbeit und Notfallbetreuung. Die Vergütung der Geschäftsführung beträgt brutto bis zu € 500,00 pro Monat.“



Nach der Pause wird die vorgeschlagene Satzungsänderung besprochen und diskutiert. Der Satz „Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden beziehungsweise des die Sitzung leitenden Vorstandsmitglieds.“ wird nach der Diskussion gestrichen. Es wird auf Seiten der Mitglieder zu Bedenken gegeben, dass es mit Streichung des Satzes eine Patt-Situation geben kann. Das Team schlägt vor, den Satz zu streichen und Patt-Situationen zu riskieren.

Ingo stellt den Antrag, die vorhandene Satzung durch den Satzungsänderungsvorschlag zu ändern. Es wird die Frage gestellt, wie oft der Vorstand bisher getagt hat. Die Antwort: bisher einmal pro Jahr. Es wird beantragt, einen weiteren Satz einzufügen, aus dem hervorgeht, dass das zu verfassende Protokoll den Mitgliedern zu Verfügung gestellt werden wird. Dieser Satz wird ergänzt.

Die nun vorgeschlagene Änderung lautet:

„§10

1. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Kassenwart und einem Beisitzer. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf zwei Jahre gewählt. Die Vorstandsmitglieder bleiben auch nach dem Ablauf ihrer Amtszeit bis zur Neuwahl im Amt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Mitglieder sind in getrennten Wahlgängen mit einfacher Mehrheit zu wählen.

2. Zuständigkeiten des Vorstandes: Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, die nicht durch diese Satzung anderen Vereinsorganen vorbehalten sind. Er hat vor allem folgende Aufgaben:

- a) Vorbereitung der Mitgliederversammlungen und Aufstellung der Tagesordnung
- b) Einberufung der Mitgliederversammlung
- c) Vollzug der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
- d) Verwaltung des Vereinsvermögens
- e) Erstellung des Jahres- und Kassenberichts
- f) Beschlussfassung über die Aufnahme und den Ausschluss von Vereinsmitgliedern.

Der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich und sind allein vertretungsberechtigt.. Rechtsgeschäfte mit einem Betrag über 1000.- Euro sind für den Verein nur verbindlich, wenn der Vorstand zugestimmt hat.

3. Sitzung des Vorstandes: Für die Sitzung des Vorstandes sind die Mitglieder vom Vorsitzenden, bei seiner Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden rechtzeitig, jedoch mindestens eine Woche vorher einzuladen. der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens 3 Mitglieder anwesend sind. der Vorstand entscheidet mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. ~~Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden beziehungsweise des die Sitzung leitenden Vorstandsmitglieds.~~

Über die Sitzung des Vorstands ist ein Protokoll aufzunehmen. Die Niederschrift soll Ort und Zeit der Vorstandssitzung, die Namen der Teilnehmer, die Beschlüsse und das Abstimmungsergebnis enthalten, die den Mitgliedern des Vereins zur Verfügung gestellt wird.

...

6. Die Vorstandsmitglieder arbeiten grundsätzlich ehrenamtlich. Abweichend davon können für die Ausübung von Vereins- und Organämtern, soweit erforderlich, im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten der Höhe und Art nach angemessene und die steuerlichen Vorschriften beachtende pauschale Aufwandsentschädigungen oder Entgelte auf Grundlage von Dienstverträgen gezahlt werden. Die Entscheidung über die Zahlungen und etwaige Vertragsinhalte trifft die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes. Soweit Zahlungen an Vereinsmitglieder oder denen nahestehende Personen erfolgen sollen, sind diese jeweils nicht stimmberechtigt (1000.- Euro netto, bzw. 1400 Brutto).“



Es wird erneut ein Antrag gestellt, dass die neu abgeänderte Satzung die alte ablöst.
Das Wahlergebnis lautet wie folgt:

Zwei Enthaltungen
Keine Gegenstimmen
Der Antrag auf Satzungsänderung wurde angenommen.

TOP 8 Wahlen

Wahl des ersten Vorsitzenden.

Vorgeschlagen zur Wahl des ersten Vorsitzenden wird ausschließlich Ingo Fock.
Ingo stellt sich zur Wahl zur Verfügung.
Das Wahlergebnis lautet wie folgt:

Zwei Enthaltungen
Keine Gegenstimmen
Ingo Fock wird als erster Vorsitzender gewählt.
Ingo Fock nimmt die Wahl an.

Wahl des zweiten Vorsitzenden.

Vorgeschlagen werden Isabel Brockhöfer und Sabine Zethmeier.
Sabine stellt sich nicht zur Wahl zur Verfügung. Isabel stellt sich zur Wahl zur Verfügung.

Das Wahlergebnis lautet wie folgt:
Drei Enthaltungen
Keine Gegenstimmen
Isabel Brockhöfer wird als zweite Vorsitzende gewählt.
Isabel Brockhöfer nimmt die Wahl an.

Wahl des Kassenwarts

Vorgeschlagen werden Doreen Neumann-Fock und Sabine Zethmeier
Sabine stellt sich nicht zur Wahl zur Verfügung. Doni stellt sich zur Wahl zur Verfügung.

Drei Enthaltungen
Keine Gegenstimmen
Doreen Neumann-Fock wird als Kassenwart gewählt.
Doreen Neumann-Fock nimmt die Wahl an.

Wahl des Beisitzers

Vorgeschlagen werden Locke, Nico, Geli, Sabine.
Sabine stellt sich nicht zur Wahl zur Verfügung. Die anderen drei vorgeschlagenen stellen sich zur Verfügung. Es wird gefragt, was die Aufgaben des Beisitzers sind. Ingo erklärt, dass ein Beisitzer eine Ergänzung des Vorstands ist und bei Vorstandsentscheidungen voll stimmberechtigt.

Nico stellt sich vor: er sei seit zwei Jahren im Verein, ist meistens im Chat anzutreffen und 35 Jahre alt.
Geli stellt sich vor: Sie sei 32 Jahre alt, seit 10 Jahren Vereinsmitglied.
Locke stellt sich vor: sie sei seit 2003 im Verein und sei schon als Mediatorin in der Vereinsarbeit tätig gewesen.



Alle zur Wahl vorgeschlagenen Mitglieder werden von Ingo darauf hingewiesen, dass sie im Falle einer Wahl mit realem Namen genannt werden müssen/können.

Auf die Frage von Ingo, ob eine offene oder geheime Wahl gewünscht wird, stellt Hexchen Antrag auf eine geheime Wahl. Die Sitzung wird für die Vorbereitung der geheimen Wahl unterbrochen.

Nach einer Pause wird von Ingo bekannt gegeben, dass Sabine sich während der Pause anders entschieden hat und sich doch zur Wahl zum Beisitzer stellt.

Es erfolgt die Ausgabe der nummerierten Zettel. Die Mitglieder werden gebeten, ihre Wahl auf dem Zettel zu vermerken. Die Wahlzettel werden in einem Eimer eingesammelt und im Anschluss an die Wahl durch zwei anwesende Nicht-Vereinsmitglieder ausgezählt. Das Wahlergebnis lautet wie folgt:

Stimmen für Geli: 1
Stimmen für Sabine: 14
Stimmen für Locke: 5
Stimmen für Nico: 1
6 Enthaltungen

Sabine Zethmeier wird zum Beisitzer des Vorstands gewählt. Sabine nimmt die Wahl an.

Wahl der Kassenprüfer

Asus wird als erste Kassenprüferin vorgeschlagen. Asus stellt sich zur Wahl. Sie wird einstimmig gewählt mit zwei Enthaltungen.

Acer wird vorgeschlagen, Acer stellt sich zur Wahl. Sie wird einstimmig gewählt mit zwei Enthaltungen.

Beide nehmen die Wahl an.

TOP 9 Bericht aus den Vereinsprojekten

Sabine stellt in ihrer Rolle als Mitarbeiterkoordinatorin die Mitarbeiterbetreuung vor. Wir haben derzeit ca. 37 Mitarbeiter und 19 Personen, die Interesse an einer Mitarbeit zeigen. Die Erfahrung habe gezeigt, dass davon ca. 4 bleiben wirklich als Mitarbeiter tätig sein werden. Sabine erzählt weiterhin, dass eventuell wird eine weitere Regional-Gruppe in Hamburg gegründet wird.

Bisher hat es insgesamt 24 Postkartenaustellungen bundesweit gegeben.

Das Begleitprojekt wird von Asus koordiniert.

Von drei Übersetzern aus dem Übersetzungsprojekt, in welchem die komplette Homepage übersetzt wird, ist einer gerade aktiv.

Im Projekt Inklusion arbeiten derzeit 8 Mitarbeiter mit.

Der Newsletter wird von Rosa und Raindrop geschrieben.



Der GM Blog wird von Rosa betrieben.

Die GM-Präsentationsmappe wird überarbeitet von Rosa, die extra für das 10-jährige Bestehen angefertigte Chronik wurde von Asus erstellt und umfasst 30 Seiten.

Homepageinhalte werden von Schattenfell bearbeitet.

Sabine selbst hatte einen Elternabend in einem Gymnasium in Kitzingen mit 100 Teilnehmern, was eine große Anzahl für solche Veranstaltungen ist. Eine Veranstaltung für Lehrkräfte fand ebenfalls statt. Anfang Juli soll wieder ein Elternabend stattfinden.

TOP 10 Diskussion von Nicht-Anwesenden Mitgliedern

Es ist nichts schriftlich oder in anderer Form zugegangen.

TOP 11 Verschiedenes

Doni fragt, ob unser Blog Sinn macht, ob er genutzt wird oder ob er eingestellt werden könnte? Maike schlägt vor, Facebook mehr zu nutzen. Sie schlägt außerdem vor, dass es einen direkten Link zu Facebook von der GM Homepage geben sollte. Ingo erzählt, dass wir die größte und weitbesuchte Webseite sind, in Deutschland Platz 90.000. Bis auf eine Ausnahme schaut von den Anwesenden niemand auf den Blog. Der Blog kann als Ergebnis der Diskussion eingestellt werden.

Es wird die Frage zur Webseite gestellt, ob das Layout geändert wird in Zusammenhang mit der Umstellung zu Typo 3. Ingo antwortet, dass es verändert werden muss.

Maike erzählt, dass sie das FundRaising an sich genommen hat und dafür derzeit auch Seminare besucht. Der erste Spendenbrief wurde bereits rausgeschickt, daraus ergab sich auch ein Nachfolge-Spender. Als der Brief verschickt wurde, kam heraus, dass inzwischen 70 Adressen nicht mehr gestimmt haben. Das heißt, die Mitglieder haben bei Umzügen, etc. nicht ihre Adresse bekannt gegeben. Maike schlägt vor, den Newsletter 2-3 Mal im Jahr in gebundener, schöner gedruckter Form zu versenden. So können wir zum einen Veränderungen bei den Mitgliederdaten früher und schneller feststellen und bleiben auch nicht mehr auf den Kosten für die Rückläufer der Bankeinzüge sitzen. Ein weiterer Vorteil ist, dass man eher einen gedruckten Newsletter liest und ggf. auch mal anderen zeigt bzw. etwas zu zeigen hat, auch auf Veranstaltungen und Messen. Ggf. gibt es sogar die Option gegen Entgelt ein bisschen Werbung anzubieten. Der elektronische würde dadurch abgelöst. Es wird gefragt, wie hoch die Kosten sind. Der Newsletter soll nur für die Vereinsmitglieder nicht mehr per Email versendet werden, sondern in gedruckter Form. Die Kosten halten sich also in Grenzen – außerdem könne versucht werden, Druckereien zu finden, die uns den Newsletter spenden. Andere Nicht-Mitglieder sollen den Newsletter weiterhin per Email bekommen können.

Es wird gefragt, ob man den Newsletter auch abbestellen kann bzw. ob man auch die Einladungen zur Mitarbeiterversammlung (MV) abbestellen kann. Den Newsletter kann man selbstverständlich abbestellen, eine Einladung jedoch ist Pflicht für den Verein, der Einladungen zur MV rausschicken muss.

Der Verein wird den Newsletter in geschlossenen Umschlägen versenden. Darüber hinaus besteht für Mitglieder, die die Post nicht zu Hause erhalten wollen, die Möglichkeit ein kostenloses Postfach einzurichten (einmalige Einrichtungsgebühr 15 Euro).



Ein Vorschlag ist, dass man ankreuzen kann, ob man einen Newsletter bekommen will oder nicht. Diese Möglichkeit besteht natürlich auf dem Antragsformular. Ingo schlägt vor, dass die Newsletter in neutralen Umschlägen mit einem neutralen Stempel verschickt werden. Die versammelten Mitglieder stimmen für den Druck des Newsletters ab. Es gibt 4 Enthaltungen, sonst wird der Vorschlag einstimmig angenommen.

Hexchen spricht die Problematik an, selbst Opfer geworden zu sein und gleichzeitig Mutter einer Betroffenen zu sein – und sich im Online-Forum somit entscheiden zu müssen, in welchem Forum man freigeschaltet wird, da man sich nicht in beiden Foren einbringen könne/dürfe. Ingo schlägt vor, ein drittes geschlossenes Forum zu erstellen, in welchem die Doppel-Betroffenen Zutritt haben. Dieser Vorschlag wird für gut befunden.

Isabel stellt einen Antrag auf ein ordentliches monatliches Gehalt für den ersten Vorsitzenden, Ingo Fock, in Höhe von 1000,00 Euro netto = ca. 1400,00 Euro Bruttogehalt //ca. 1800,00 Euro Arbeitgeberbrutto. Es wird vorgeschlagen, das Gehalt vorerst auf ein Jahr zu befristen. Die anwesenden Mitglieder entscheiden über den Antrag. Der Antrag wird einstimmig mit 4 Enthaltungen angenommen.

Da es keine weiteren Meldungen gibt, wird der offizielle Teil der Mitgliederversammlung beendet.

1. Vorsitzender

2. Vorsitzende / Protokollant